

Diagnostische Leitfragen und entwicklungsorientierte Fördermaßnahmen

Stand: 24.01.2019

Lernbereich 4.2: Jesus Christus – Das Wirken Jesu und seine Botschaft vom Reich Gottes wahrnehmen und als Ermutigung verstehen

Kompetenzerwartungen

Die Schülerinnen und Schüler...

- nehmen die Person Jesu in ihrem politischen, sozialen und religiösen Kontext wahr und ordnen sie ein.
- deuten Jesu Botschaft vom Reich Gottes als Zusage der Nähe des liebenden und gütigen Gottes.
- entdecken Jesu Umgang mit Ablehnung, Ausgrenzung, Versagen und Schuld und setzen diesen mit eigenen Erfahrungen in Beziehung.
- nehmen wahr, wie sich Menschen durch die Begegnung mit Jesus verändern und bedenken dies für das eigene Leben.
- deuten beispielhafte Lebensläufe in der Nachfolge Jesu als Anstoß und Ermutigung.

Diagnostische Leitfragen	Entwicklungsorientierte Fördermaßnahmen
Wirken Jesu und Botschaft	
<p>Kann die Schülerin bzw. der Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • sich den zeitlichen und räumlichen Abstand vorstellen? • sich in andere politische, soziale und religiöse Verhältnisse hineinversetzen? • sich auf Erfahrungen von positiver Nähe und Angenommensein einlassen? • sich auf Erfahrungen der Gemeinschaft einlassen? • positive Gemeinschaftserfahrungen als mögliche Gotteserfahrung deuten • die Struktur und den Ablauf von Jesusgeschichten erfassen? • Jesusgeschichten in ihrem Ablauf nachvollziehen? 	<ul style="list-style-type: none"> • vielfältig veranschaulichen, z. B. mittels Phantasiereise, Zeitleiste, Mittelebild • vielfältig veranschaulichen, z. B. Geschichten, Bildmaterial, Rollenspiele • an einer vertrauensbildenden Lernumgebung arbeiten: empathisches, positiv zugewandtes, achtsames Lehrerverhalten, Gemeinschaftsrituale, die Ästhetik der Lernmittel beachten • Vertrauensübungen anleiten • Kreisbildung üben lassen, Gemeinschaftsrituale entwickeln, gemeinsames Essen gestalten • Gebetssätze vorgeben und selbst bilden lassen » Frage nach Gott • visualisieren, z. B. mit Mittelebild, Bilderfolge an TA, Figuren stellen • klare Schwerpunkte setzen, Überschriften finden lassen, Transfer in

<ul style="list-style-type: none"> • Die Aussage von Jesusgeschichten erfassen? • sich in Jesusgeschichten einfühlen? • Sich mit Personen aus der Geschichte identifizieren? • eine Wundergeschichte als auch für sich selbst bedeutsam erkennen? • die Sprache der Gleichnisse verstehen? • über sich selber nachdenken und seine eigene Lebensgestaltung reflektieren? • Erfahrungen von Misslingen, Versagen und Schuld wahrnehmen und ausdrücken? • sich der Zusage von Angenommen- und 	<ul style="list-style-type: none"> andere Situationen ermöglichen • mit Kunstbildern arbeiten » Denken/Lernstrategien: Strukturierungsfähigkeit • Impulse zu verbalen und nonverbalen Ausdrucksformen geben, z. B. Farben, Klänge, Körperhaltung, Denkblasen • Farb- und Klangassoziationen bilden lassen, Körperidentifikation, Standbild anleiten, unterschiedliche Perspektiven im Rollenspiel einnehmen lassen • Krankheitssymptome und Naturgeschehen der Geschichten als Symbole eigener Erfahrungen entdecken lassen, z. B. mit Figurenstellung, Bildern, Legematerialien • elementarisieren und erlebnisorientiert erschließen, • das Gleichnis als Geschichte erschließen, z. B. visualisieren, musikalische und gestalterische Elemente, szenisches Spiel • kreative sprachliche Übungen mit Metaphern, Bildern • meditative Elemente einführen, z. B. Stilleübungen, Phantasiereisen, Bildmeditation • den eigenen Lebensweg gestalten lassen, kreativen Ausdruck ermöglichen, z. B. bildhaft, musikalisch, gestalterisch, verbal • den eigenen Lebensweg gestalten lassen, • z. B. durch Mittelebild, mit Legematerialien, mit Figuren, mit Klängen, entsprechenden Körperhaltungen • arbeiten mit Beispielgeschichten, Einfühlungsübungen, Identifikationsübungen • Verbalisierung ermöglichen in Rollenspielen, Gebetssätze bilden » Kommunikation/Sprache: Gesprächsbereitschaft und Gesprächssicherheit • Jesu Zuwendung erlebbar machen
---	---



Ergänzende Informationen zum LehrplanPLUS

Förderschule, Förderschwerpunkt Lernen, Fach Katholische Religionslehre

<p>Wertvollsein trotz Versagen und Schuld öffnen?</p>	<p>durch individuellen Zuspruch und Symbolhandlung in der Vergegenwärtigung der Jesusgeschichten</p> <ul style="list-style-type: none">• Rituale bilden, Elemente liturgischer Feiern inszenieren, Gebetssätze formulieren, die Bußliturgie einbringen
---	--